Musik

nantik hat Folgendes geschrieben: Schatzi, ich fand den Film trotzdem gruselig, da viel zu viel geändert und noch zusätzlich verkitscht worden ist. Und im Gegensatz zur deutschen Synchronstimme (Uwe Kröger - *grusel*) ist das Organ von Gerald Butler Balsam für die Ohren - und er kommt erstaunlich nah an das Original von Michael Crawford heran.

Mich haben eben diese extremen Handlungsverkitschungen beim Gucken auf die Palme gebracht, denn das Musical an sich ist ja eigentlich schon zuckersüß. Aber irgendwie kann ich ja auch verstehen, dass es Dir gefallen hat.
Spätzchen, das Musical wird auf ewig in meinem Herzen bleiben. Meine Freundin ist damals sogar an Karten für die allerletzte Vorstellung herangekommen ("Connections"). Nach dem Musical hat Peter Hofmann die Bühne betreten und "Musik der Nacht" gesungen ... hat sich zwar etwas verhaspelt, der Gute, und neu anfangen musste er auch nochmal, aber das hat das Gänsehautfeeling nur verstärkt.

Für dieses Geschenk könnte ich mich meiner Freundin heute noch vor die Füße werfen. Gebenedeit sei sie. Auf ewig. Amen.

nantik hat Folgendes geschrieben: Einen anderen Guru such ich mir jetzt aber trotzdem. Bin eben ein Weib mit Prinzipien! :angel:
Ich steh eh mehr auf eigenständige, selbstbewusste Muschis .:)))

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de